

## **Bedeutender Reifeprozeß in der Partei seit dem XI. Parteitag**

Die gegenüber den vorangegangenen Parteiwahlen angestiegene Diskussionsfreudigkeit belegt die tatkräftige Mitwirkung der Kommunisten bei der Ausarbeitung und Durchführung der Politik der Partei. Ausgeprägt war eine kritische und selbstkritische Position zur Ausschöpfung der eigenen Reserven und zur Erhöhung der Ansprüche an politische Haltung, persönliches Vorbild und gesellschaftliche Aktivität jedes Mitglieds.

In den Wahlversammlungen der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen sprachen 697 360 Genossinnen und Genossen, darunter 357746 Arbeiter, 36960 Genossenschaftsbauern, 208 510 Angehörige der Intelligenz und 195 260 Frauen sowie 66 249 Parteimitglieder im Alter bis zu 25 Jahren. In den Parteigruppen ergriffen nahezu 70 Prozent aller Genossen das Wort, in den Versammlungen der APO und Grundorganisationen jeder dritte.

Die Rechenschaftsberichte, das sachkundige und engagierte Auftreten der Kommunisten in der Diskussion und die Beschlüsse der Wahlversammlungen zeugen von einem bedeutenden Reifeprozeß in der Partei seit dem XI. Parteitag.

Ein besonderes Kennzeichen dafür waren die große Aufmerksamkeit der Mitglieder und Kandidaten der Partei sowie aller Bürger für den angespannten Kampf um die Wende zur Abrüstung und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber allen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung in der DDR. In den Beratungen ging es vor allem um die Erhöhung der politischen Wirksamkeit jedes einzelnen Kommunisten, die breite Aneignung der Arbeitserfahrungen und Kampfpositionen der Besten, das schöpferische Streben nach Effektivitätsgewinn in allen Sphären der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens sowie um abrechenbare Festlegungen zur Ergänzung der Kampfprogramme. Dazu wurden auf den Wahlversammlungen über 420 000 Vorschläge und Hinweise unterbreitet.

Einmütig bekräftigten die Mitglieder und Kandidaten auf den Wahlversammlungen den unzerstörbaren Bruderbund mit der KPdSU und der Sowjetunion und wünschten den sowjetischen Kommunisten viele Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU. Die Kommunisten und alle Werktätigen der DDR bereiten den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit neuen Taten zur Erfüllung der Beschlüsse des XL Parteitages der SED vor.

Dieser Reifeprozeß zeigt sich weiter

- im einheitlichen, geschlossenen Handeln aller Parteiorganisationen auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees bis in die Parteigruppen hinein und im tiefen Verständnis der Kommunisten für die Gesamtpolitik der Partei;
- in der internationalistischen Verantwortung der Genossen für die Stärkung des Sozialismus sowie in der Unterstützung der Dialogpolitik zur Schaffung